

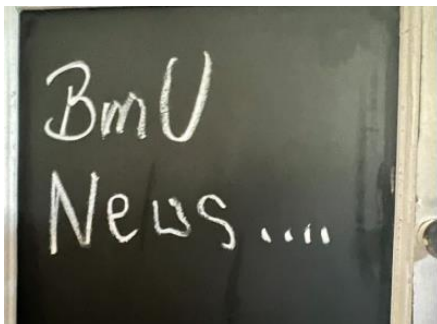
BmU-Newsletter 03.2024



Inhalt

Der brutale Messerangriff in Erkrath	2
Verbandsklageregister gegen E.ON ist geöffnet	2
Haushaltsplan 2024 / 2025: Es wird kaum gespart	3
Neanderhöhe.....	4
Hasenwiese.....	5
Kein Wasserstoff in der kommunalen Wärmeplanung	6
Rattenpack.....	6
Ein Kinder- und Jugendförderplan für Erkrath ist überfällig	7
Rechenschaftsverfahren beim Landtagspräsidenten.....	7
Rettungseinsätze in Haan werden zunehmen von den Nachbarkommunen übernommen	8
Spielgeräte auch für Kinder mit Behinderung vorzusehen	8
BmU hakt nach	8
Samstag, 01.03. 24 ab 10:00 Uhr Offene Sprechstunde der BmU	9
Hier könnte Ihr Beitrag für Erkrath stehen.....	9

BmU-Newsletter Der andere Blick auf das Rathaus



Sie dürfen diesen Newsletter gerne weiterleiten.
Anmelden kann man sich durch eine Mail an newsletter@bmu-erkath.de.
Abmelden kann man sich auf dem gleichen Weg.
Hier die vorausgegangenen Ausgaben:
[BmU Erkrath | Aktuelles - BmU-Newsletter - Aktuell \(bmu-erkath.de\)](https://www.bmu-erkath.de/aktuelles-bmu-newsletter-aktuell)

Datenschutz: <https://www.bmu-erkath.de/datenschutzerklaerung.html>

Copyright Fotos, falls nicht anders angegeben: BmU-Fraktion

Die Themen sind zu kurz abgehandelt? Mehr hier: www.bmu-erkath.de

Ausführliche [Berichte aus dem Rat](#) von Christian Ritt

Der brutale Messerangriff in Erkrath

auf zwei junge Frauen, Schülerinnen in Erkrath, in der Nacht zum 25.2., erschüttert die Stadt.



Sie wurden schwer, zum Teil sehr schwer verletzt.

Die Mordkommission ermittelt.

Erste Hinweise auch zu den Tätern sind wohl schon eingegangen. Hoffen wir auf eine gute Genesung der jungen Frauen.

Verbandsklageregister gegen E.ON ist geöffnet



und wir empfehlen den Hochdähler Kunden, eine Eintragung ins [Klageregister](#) vorzunehmen. In den nächsten Tagen werden dazu auf unserer Homepage und bei der [IG Fernwärme](#) entsprechende Hilfestellungen veröffentlicht, denn je nach Tarif muss man die Fragen unterschiedlich beantworten.

Bei den Haushaltsplanberatungen hatte die BmU beantragt, in die operativen Ziele der Stadt Produkt 15.02.01 aufzunehmen:

„Sozialverträgliche Änderung der Energiepreise.“
Alle Parteien lehnten ab.

Vereinbaren Sie bei Bedarf einen Beratungstermin zur Fernwärme oder anderen kommunalpolitischen Themen in unserer Geschäftsstelle unter bmu@bmu-erkath.de.

Haushaltsplan 2024 / 2025: Es wird kaum gespart

Die BmU-Fraktion hatte im Hauptausschuss z.B. beantragt, den Stadtrat zu verkleinern.



Abstimmungsergebnis: Nur die BmU und der Bürgermeister stimmten zu. Noch nicht einmal eine mündliche Begründung für die Ablehnung von CDU, SPD, Grünen gab es.

Die dramatische [Verschlechterung der Haushaltslage](#), welche wesentlich durch drei Großprojekte, die ca. 200 Mio. € kosten, wird über viele Jahre die Leistungen der Stadt für ihre Bürger einschränken und weitere Steuer- und Abgabenerhöhungen provozieren.

Die BmU beantragte im HfA eine pauschale Ergebnisverbesserung in Höhe von 2 %. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

Diskutiert werden soll das im Stadtrat möglichst kurz: Die vertraulich tagende Fraktionsvorsitzendenrunde, an welcher die BmU generell nicht teilnimmt, hat beschlossen, dass der Doppelhaushalt (gilt für zwei statt bisher einem Jahr) in nur der Hälfte der Zeit (vorher 20, jetzt 10 Minuten Redezeit pro Fraktion), abgehandelt werden soll. Osterwind: „Doppelt so viel Haushaltsvolumen in der Hälfte der Redezeit abhandeln ist typisch. Ob man kurz oder lang im Stadtrat redet, zugehört wird sowieso kaum. Alles ist vorher in den Fraktionen beschlossen.“

Zum von der BmU u.a. geforderten Sanierungskonzept für die Kitas muss die Verwaltung mitteilen „Weiterhin ist angesichts der Überalterung des Gebäudebestands und der damit auftretenden kurzfristigen Sanierungsaufgaben zur Zeit keine planmäßige Sanierung im Rahmen eines Sanierungsplanes durchführbar.“

„Das Finanzierungssystem wird ohne grundlegende Änderungen kollabieren.“ sagt selbst der Kämmerer bei Einbringung des Haushaltes 2024/2025 der Stadt Erkrath.

Neanderhöhe



Nun will die Verwaltung, Bürgermeister, CDU und SPD auch ohne konkreten Investor das Gewerbegebiet Neanderhöhe erschließen. Kostenpunkt 5 Millionen € .

Die BmU wollte es zunächst mit der Planung bewenden lassen, bis ein oder zwei Investoren gefunden sind. Die Konjunkturaussichten und die Konkurrenzangebote bei zum Teil niedrigerer Gewerbesteuer lassen kurzfristig kaum Hoffnung zu und die Abschreibung wie Verzinsung der 5 Millionen sind zunächst nicht rentierlich.

Bereits 2020 ließ die Verwaltung an der Straße die Bäume trotz Kritik auch der BmU in aller Hektik fällen, weil die Erschließung damals schon angeblich kurz bevor stand.

Die BmU verweist auf den Strategiewechsel: Bei der Vermarktung Bessemer Feldes wurde mehr als 10 Jahre gewartet, bis interessante Investoren zuschlugen. Dann erst wurde Zug um Zug das Gebiet erschlossen. Gleichwohl ist klar: Ohne Gewerbesteuereinnahmen auch auf dieser Fläche (die Gesamtgewerbeflächen in Erkrath sind durch Aufgabe des Wimmersberges sogar gesunken, Erkrath hat die geringste pro Kopf Gewerbefläche des Kreises) wird Erkrath dauerhaft nur spärlichste Leistungen für ihre Bürgerschaft erbringen können.

Hasenwiese

Frist für die Stellungnahme der Bürgerschaft: 20.3.24



Die Pläne zur Bebauung der Hasenwiese gehen nun in die [Offenlage und die geneigte Öffentlichkeit kann dazu Stellung nehmen](#).

Die ehemals als „klimaneutral“ „CO2neutral“ „höchster ökologischer Standard“ „Vorzeigeprojekt“ beworbene Maßnahme wird nun schlicht an die Fernwärme angeschlossen, dessen Klimabilanz noch lange nicht klimaneutral sein wird. Kaum eine Eigenschaft, wie sie von CDU, SPD und FDP beim Bürgerbegehren beworben wurde bleibt noch übrig. Eine regenerative Quote von 65 % regenerativer Energieerzeugung wird bei der Fernwärme „angestrebt“. Wie die vollständige Dekarbonisierung erfolgen soll, steht in den Sternen und ist bei derzeitigem Zustand der Stadtwerke kaum bis 2030 zu erwarten.

Die Planunterlagen sind unvollständig (Es fehlt die Präsentation der Bürgeranhörung durch Stadt und Bauherr: die „Versprechungen fehlen also) und falsch (angeblich gibt keine Bank, keine Fernsicht usw.). Statt „maximal“ drei müssen 10 Bäume gefällt werden und statt der kompletten Versickerung der Niederschläge wird die neu zu schaffende Straße nun in den Kanal entwässert. Die neuen Pläne wurden von denselben Parteien, die diese Eigenschaften der Bürgerschaft versprochen haben, nun durchgewunken.

Im Winter konnte man noch mal schön sehen, wie viele Familien den Rodelhang mit großer Freude nutzten. Ein letztes Mal?

Unwahr ist auch die Behauptung der Rheinischen Post (28.2.24), durch das Bürgerbegehren sei eine Verzögerung des Projektes um über ein Jahr eingetreten. Es waren die Träger öffentlicher Belange, welche die Erstellung weiterer Gutachten (z.T. erst Dez. 2023 fertig) durchgesetzt haben.

Das Projekt ist auch größer geworden. Bewarb die SPD das Objekt vor dem Bürgerbescheid mit 650 qm haben sie nun 750 qm beschlossen.

Kein Wasserstoff in der kommunalen Wärmeplanung



Leider haben CDU, SPD, Bürgermeister bereits die [Anschaffung von Blockheizkraftwerken](#) („Wasserstoff-ready“) beschlossen.

[Das kann teuer werden.](#)

Sagt auch die [deutsche Klimabeauftragte](#) in Bezug auf den Gaseinsatz.

Rattenpack



ist u.a. die BmU als Mitveranstalter der Demonstration gegen Rechtsextremismus am 17.2. nach „Meinung“ eines „Sachkundigen“ Bürgers der AfD Fraktion Erkrath.

Für die BmU, Unabhängige Wählergemeinschaft Erkrath, redete Christian Ritt auf der Veranstaltung.

Ein Kinder- und Jugendförderplan für Erkrath ist überfällig



Die BmU konnte nun im Jugendhilfeausschuss erfolgreich beantragen, dass ein solcher Plan als operatives Ziel in den Haushaltsplan aufgenommen wird. Damit wird der Auftrag an die Verwaltung unterstrichen, einen solchen Plan, der gesetzlich vorgeschrieben ist, auch umzusetzen.

Rechenschaftsverfahren beim Landtagspräsidenten



Erstmalig wird über den Landtagspräsidenten [eine Vermögensübersicht der Wählergemeinschaften veröffentlicht.](#)

Die Angaben über die BmU stehen auf Seite 29.

Viel genauer sind die jährlichen [Rechenschaftsberichte](#) der BmU. Keine Partei in Erkrath macht uns das nach. Schade.

Rettungseinsätze in Haan werden zunehmend von den Nachbarkommunen übernommen



Im Februar wird bekannt, dass die Zahl der Rettungseinsätze in Haan, die von Wachen aus anderen Städten übernommen werden müssen, seit der Schließung von St. Josef um mehr als ein Drittel angestiegen sind.

Dadurch sinken auch die Versorgungszeiten in den Nachbarstädten (z.B. Erkrath).

Spielgeräte auch für Kinder mit Behinderung vorzusehen



hat der Jugendhilfeausschuss auf Antrag der BmU beschlossen.

BmU hakt nach



Die Messbrunnen, die eine starke Grundwasserbelastung unter der Deponie Hubbelrath nachwiesen wurden einfach mit der Erhöhung der Deponie ausgebaut.

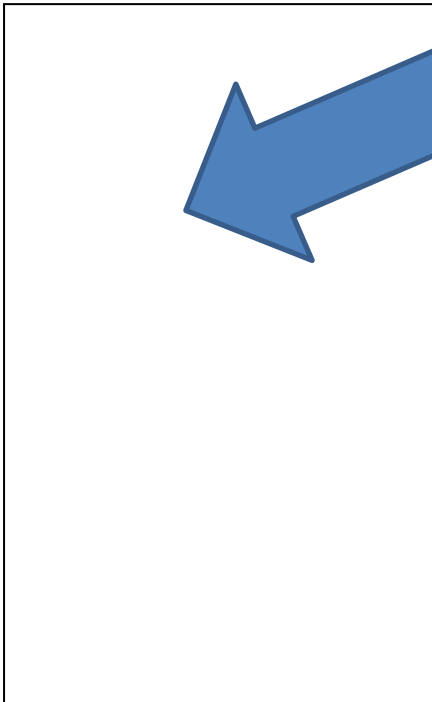
Die BmU hat nun angefragt, wie sich die Werte an den benachbarten Messstellen entwickelt haben.

Samstag, 01.03. 24 ab 10:00 Uhr Offene Sprechstunde der BmU



10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in der Geschäftsstelle Bergstraße 13. Da die Witterung für Informationsstände zu ungemütlich wurde, versuchen wir es in den Wintermonaten mit einem **offenen Treff** in der Geschäftsstelle der BmU, Bergstraße 13 Seiteneingang rechts.

Ansonsten bleibt es natürlich dabei: Nach Terminabsprache sind auch Werktags die Sprechzeiten von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr nach wie vor verfügbar.



Hier könnte Ihr Beitrag für Erkrath stehen.

Wenn Sie bei der Unabhängigen Wählergemeinschaft für Erkrath mitmachen:

<https://www.bmu-erkrath.de/kontakt/mitmachen/mitmachen.html>

Hoffen wir auf eine friedlichere Welt und arbeiten wir an einem lebenswürdigeren Erkrath.

Unsere Stadt braucht ein komplettes Reset.

Bernhard Osterwind

Stand 28.02.2024